

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 14.50 Uhr
Oberrheinhalle – Kongress 1

Wertstoff Pferdemist – Nutzung von Pferdemist im betrieblichen Kreislaufsystem

Madeline Meyer, Haupt- und Landgestüt Marbach

Co-Autoren: Dr. Carolin Eiberger¹, Dr. Thorben Schilling²; Prof. Dr. Dirk Winter³, Prof. Dr. Ludwig E. Hölzle²

¹Haupt- und Landgestüt Marbach

²Universität Hohenheim

³Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

In Deutschland fallen bei einem 500 bis 600 kg schweren Pferd, welches älter als ein Jahr ist, bei einer täglichen Einstreumenge von rund sechs kg Stroh ca. 11,2 t Festmist pro Jahr an (LWK Niedersachsen 2019). Aufgrund des hohen Strohanteils und dem damit verbundenen begrenztem Düngewert, mangelt es Pferdemist an pflanzenbaulicher Attraktivität (MönchTegeder 2014). Zudem besteht beim Ausbringen von unbehandelten Pferdemist auf Futterflächen das Risiko einer Kontamination von Futtermitteln mit verschiedenen Krankheitserregern wie beispielsweise diversen Endoparasitenspezies (Deplazes et al. 2021). Insbesondere unter Beachtung ökologischer Kreislaufsysteme kann Pferdemist jedoch bei entsprechender Bearbeitung als Nährstoffträger einen wichtigen Beitrag zur Düngung liefern (Raupp und Elsäßer 2012). Fragestellungen sowie Optimierungschancen, die vor allem die Nutzungsmöglichkeiten von Pferdemist betreffen, sind nicht nur für konventionelle, sondern auch für Öko-Betriebe in der Praxis von Bedeutung und Aktualität.

Das Forschungsprojekt „Wertstoff Pferdemist“ ist ein Verbundprojekt des Haupt- und Landgestüts Marbach, der Universität Hohenheim sowie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Das praxisorientierte Projekt ist in vier Schwerpunkte mit unterschiedlichen Forschungsansätzen untergliedert. Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Kompostierung von Pferdemist mit dem Ziel eines sich anschließenden Einsatzes als Düngemittel auf betriebseigenen Acker- sowie Grünlandflächen. Dazu wurden verschiedene Aufbereitungsvarianten von Pferdemist unter besonderer Berücksichtigung von Lagerkapazität, Nährstoffgehalten sowie Hygieneparametern in insgesamt acht Versuchsdurchgängen während in zwei Versuchsjahren näher beleuchtet. Vor- und Nachteile der jeweiligen Aufbereitungsvariante wurden ermittelt und aus den gewonnenen Erkenntnissen praxistaugliche Lösungsansätze für eine nachhaltige Nutzung von Pferdemist generiert. Das Projekt verfolgt darüber hinaus das Ziel Aufschluss darüber zu geben, wie Pferdemist optimal im betrieblichen Kreislaufsystem verwertet werden kann und welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen.

Im Rahmen des Vortrages sollen ausgewählte Forschungsergebnisse des Projektes „Wertstoff Pferdemist“ mit Bedeutung für eine nachhaltige Nutzung von Pferdemist im betrieblichen Kreislaufsystem vorgestellt werden.